

Nr. und Gegenstand
der Beratung
für : gegen

Beschluss
und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

1. **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 02.07.2018**

Bürgermeister Schmidkonz gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse, deren Geheimhaltung weggefallen ist, bekannt.

2. **Wasserversorgung Mähring**

Bürgermeister Schmidkonz erläutert kurz den momentanen Sachstand. Die Ausschreibung des Hochbehälters erfolgt in den nächsten Tagen. Wenn feststeht, wer den Auftrag erhält, wird die Ausschreibung für die Erdarbeiten verschickt, da jede Herstellerfirma andere Voraussetzungen für die Aufstellung hat.

Um nichts zu verzögern beschließt der Marktgemeinderat, Bürgermeister Schmidkonz zu beauftragen, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Sollte das Ergebnis der Ausschreibung erst Anfang September vorliegen, wird der Beschluss in der dort stattfindenden nichtöffentlichen Sitzung gefasst.

Es soll auch besonderes Augenmerk auf den möglichen Liefertermin gelegt werden. Die Vergabe der Erdarbeiten könne dann in der Sitzung am 17.09.2018 erfolgen.

3. **Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 – Festlegung der Wahllokale und Wahlvorstände**

a) **Stimmbezirk 0001 - Mähring**

Zum Wahllokal wird das „Gelebte Museum“, EG, Marktstraße 98, barrierefrei, bestimmt.

Zum Wahlvorstand wird 3. Bürgermeister Franz Schöner und zu seinem Stellvertreter Ferdinand Wagner berufen.

b) **Stimmbezirk 0002 - Griesbach**

Zum Wahllokal wird das Jugendheim Griesbach, Griesbach 60, bestimmt.

Zum Wahlvorstand wird Klaus Schöner und zu seinem Stellvertreter German Hartmann berufen.

c) **Stimmbezirk 0003 - Großkonreuth**

Zum Wahllokal wird die Grundschule in Großkonreuth, Großkonreuth 23, bestimmt.

Zum Wahlvorstand wird Oswald Seidl und zu seinem Stellvertreter 2. Bürgermeister Walter Frank berufen.

d) **Briefwahlbezirk 0011**

Es wird nur ein Briefwahlbezirk bestimmt. Die Auszählung soll im Sitzungssaal des Rathauses in Großkonreuth erfolgen.

Zum Wahlvorstand wird Siegfried Scharnagl und zu seinem Stellvertreter Elvira Gmeiner berufen.

e) **Festlegung des Erfrischungsgeldes**

Das Erfrischungsgeld für die Bundestagswahl 2018 wird auf 25,00 €/Wahlhelfer (un-

Nr. und Gegenstand
der Beratung
für : gegen

Beschluss
und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

abhängig, ob dieser im öffentlichen Dienst beschäftigt ist oder nicht) festgelegt. Jeder Wahlvorstand soll sich um eine Brotzeit für die Wahlhelfer kümmern. Diese Kosten werden ebenfalls vom Markt Mähring übernommen.

4. **Verschiedenes**

a) **Information zur Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH**

Bürgermeister Schmidkonz teilt mit, dass die Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH den Markt Mähring informiert hat (Werbung), dass auch unsere Bürger diesen Energieversorger nutzen können. Der Unternehmer schüttet dann an gemeinnützige Einrichtungen (Kinderhaus usw.) 1 Cent/2 kWh verbrauchten Strom aus.

b) **Antrag auf „Verschönerung des Badeweihers Griesbach“ der Familien Robert Werner und Stefan Wurm**

Mit Schreiben vom 31.07.2018 (eingegangen am 02.08.2018) beantragen die Familien Werner und Wurm dass durch koordinierte Arbeitseinsätze der Badeweiher in Griesbach verschönert wird. Die Kosten soll der Markt Mähring tragen.

Bürgermeister Schmidkonz geht auf das kurzfristig eingegangene Schreiben ein. Er macht Ausführungen zum Wasserzulauf, zu den Aussägearbeiten beim Vorwärmteich und zur Neugestaltung des Badeweihers.

Zu dem Thema waren auch Herr Stefan Wurm und Herr Robert Werner gekommen und machten dazu Angaben.

Sie geben an, dass nicht mehr benötigte Waschbetonplatten aus dem Kinderhausgarten als Grundplatten für eine Sitzgruppe am Badeweiher verwendet werden könnten.

Es wird vereinbart, dass ein gemeinsamer Ortstermin mit den Griesbacher Marktgemeinderäten am Montag, 27.08.2018 um 19:30 Uhr durchgeführt wird.

Die betroffenen Marktgemeinderäte werden nochmal per E-Mail dazu eingeladen. Vor den Aussägearbeiten soll die Untere Naturschutzbehörde informiert werden.

Bezüglich des Antrags von Frau Karin Werner vom 27.07.2018 führt Bürgermeister Schmidkonz aus, dass der Beschluss zur Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes bereits im Marktgemeinderat gefasst wurde.

Wenn das Gerät da ist, wird es zuerst in Griesbach aufgestellt.